

Business-Analyse and Requirements Day

Software Architecture & Solution Day

CONNECT INFORMUNITY



Donnerstag, 6. Juni 2019
9.00–18.00 Uhr

Microsoft Österreich
1120 Wien, Am Europlatz 3

- Digitalisierungs-Vorhaben mit agiler Business-Analyse beherrschbar machen
- Demystifying requirements handling in the digital retail industry – Business experiences at REWE Digital Köln
- Management im agilen Wandel – Keynote Almudena Rodriguez Pardo
- Mit agilem Requirements Engineering zur dunklen Seite der Macht
- Agile Projekte steuern und neue Arten des Deployments
- Hybride Integration in komplexen Organisationen – EAM Architekturmanagement
- Agiles Enterprise-Architektur-Management – Keynote: Raiffeisen Software GmbH
- Mobile DevOps
- Cyber Security Modeling as a major step into secure IoT
- Frameworks: Agilität aus Managementsicht: SAFe 4.6
- Best Practices: REWE Digital Köln und Raiffeisen Software GmbH

ReferentInnen: Norma Acevedo (REWE Digital Bulgaria), Peter Brückler (Software AG), Georg Buchgeher (SCCH), Reinhard Eisner (Software Quality Lab), Benjamin Mayer (Raiffeisen Software GmbH), Ursula Meseberg (microTOOL), Orsolya Nemeth (Sparx Services CE), Gerwald Oberleitner (Microsoft), Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs), Mladen Stefanovic (BearingPoint), Thomas Ziebermayr (SCCH), Salomé Wagner (Sparx Services CE)

MIT SEMINAREN

Beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!
Bei freiem Eintritt für IT-Anwender!

Mit freundlicher Unterstützung von:

BearingPoint



Microsoft

microTOOL
making IT better

s c c h
software competence center
hagenberg

SPARX
SYSTEMS

**FUTURE
NETWORK**

AGENDA

9.00 Begrüßung

9.10 Management im agilen Wandel – Methoden des agilen Leaderships

Almudena Rodríguez Pardo (Rodríguez Pardo & Assocs)

9.45 Digitalisierungs-Vorhaben mit agiler Business-Analyse beherrschbar machen

Ursula Meseberg (microTOOL)

10.30 Demystifying requirements handling in the digital retail industry – Business experiences at REWE Digital Köln

Norma Acevedo (REWE Digital Bulgaria)

11.15 Pause

11.45 Agiles Enterprise-Architektur-Management

Benjamin Mayer (Raiffeisen Software GmbH)

12.15 Hybride Integration in komplexen Organisationen

Peter Brückler (Software AG)

12.45 Cyber Security Modellierung: der sichere Standpfeiler für IoT

Orsolya Nemeth, Salomé Wagner (Sparx Services CE)

13.30 Mittagspause

14.30 Mobile DevOps

Gerwald Oberleitner (Microsoft)

15.15 Mit agilem Requirements Engineering zur dunklen Seite der Macht

Mladen Stefanovic (BearingPoint)

15.45 SAFe 4.6 – Agilität aus Managementsicht

Almudena Rodríguez Pardo (Rodríguez Pardo & Assocs)

16.15 Clean Code – Sichern Sie nachhaltig das Überleben Ihres Softwaresystems

Reinhard Eisner (Software Quality Lab)

16.45 Podiumsdiskussion

17.15 Networking

18.00 Ende der Veranstaltung

Ziel der Veranstaltung

Ist es, einen Erfahrungsaustausch zum Thema Requirement Engineering und Tool Einsatz zu ermöglichen und über den aktuellen Stand der Entwicklung im DACH-Raum zu informieren.

Management im agilen Wandel – Methoden des agilen Leaderships

Die Frage nach der zukünftigen Rolle von Führungskräften in agilen Organisationen ist bislang weitgehend offen geblieben. Ohne eine neue Perspektive und Aufgabe wird gerade das mittlere Management in agilen Transformationen kaum berücksichtigt und im Ergebnis oft als eher als Hemmnis wahrgenommen. Mit »Management 3.0« hat Jurgen Appelo ein Konzept für einen neuen systemischen Führungsstil vorgestellt, der Organisationen als komplexe soziale Systeme versteht und durch vielfältige konkrete Praktiken die dringenden Bedürfnisse und Fragen agiler und moderner Unternehmen adressiert.



Almudena Rodríguez Pardo (Rodríguez Pardo & Assocs)

Digitalisierungs-Vorhaben mit agiler Business-Analyse beherrschbar machen

Digitalisierung bedeutet für viele Organisationen heute nicht nur, Produkte und Dienstleistungen mit Hilfe digitaler Technologien neu auszurichten. Immer häufiger heißt Digitalisierung auch, ganz

neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln, um in einem dynamischen Marktumfeld relevant zu bleiben. Geschwindigkeit ist dabei ein entscheidender Faktor. Gerade in Hinsicht darauf erweist sich die agile Business-Analyse als äußerst wirksam. Bedarf erkennen, Wertversprechen ableiten und mit digitalen Lösungen in kurzen Iterationszyklen Kundennutzen schaffen – das sind die zentralen Stationen im Workflow der agilen Business-Analyse.

Der Vortrag erläutert Vorgehen und Ergebnisse dieses Workflows. Anschließend werden agile, anforderungsbasierte Planungstechniken für große Digitalisierungs-Vorhaben betrachtet. Sie machen die Managementkomplexität beherrschbar. Abschließend wird ein Tool-basiertes Framework für agile Business-Analyse und Projektmanagement zur Durchführung komplexer Digitalisierungs-Vorhaben vorgestellt.

Demystifying requirements handling in the digital retail industry – Business experiences at REWE Digital Köln

For most of the digital retail companies, classical requirements management is completely in the hands of the customer or the business analysts. Development teams mostly implement solutions based on predefined design, but they hardly contribute



Ursula Meseberg
(microTOOL)



Norma Acevedo
(REWE Digital Bulgaria)

to define what is the problem we are trying to solve. With the introduction of Agile methodologies, the development teams have become key players when it comes to gathering and evaluating customers' demands.

Moreover, the cross-functional, End-to-End Agile teams are in dire need of expanding their borders beyond classical design, involving Business Analysis as a fundamental part of the existing teams.

Is this Agile requirement management?

How can in the digital retail industry companies like REWE Digital enable this process transformation? How can the end customer, the business people and the agile development teams collaborate in requirement management?

In this talk we will see how one of the successful German digital retailers, REWE Digital, is demystifying the old requirement management process and evolving towards an Agile approach.

Agiles Enterprise-Architektur-Management

Benjamin Mayer, MSc (Raiffeisen Software GmbH)

Enterprise-Architekturen bieten ein umfangreiches Bild auf IT-Landschaften und Geschäftsprozesse von Unternehmen und bilden daher eine wichtige Entscheidungsgrundlage für strategische Planungen. Eine zentrale Herausforderung für Enterprise-Architektur-Management ist die Erstellung und Wartung von Architekturmodellen und der damit verbundene Ressourcenaufwand, um sicherzustellen, dass Architekturmodelle und deren Dokumentation aktuell und vollständig sind. Damit Enterprise-Architektur-Management den Anforderungen von agilen Entwicklungsprozessen und DevOps-Ansätzen ent-

spricht, muss auch Enterprise-Architektur-Management agil werden, um sich laufend ändernde IT-Systeme und Geschäftsprozesse zu unterstützen. In diesem Vortrag präsentieren wir Arbeiten aus einer langjährigen Forschungsk Kooperation zwischen der Raiffeisen Software GmbH, der Johannes Kepler Universität Linz und dem Software Competence Center Hagenberg, die das Ziel verfolgen, den Grad der Automatisierung zu erhöhen und damit auch Enterprise-Architektur-Management agiler zu gestalten.

Hybride Integration in komplexen Organisationen

»Seit einigen Jahren dreht sich vieles um den Microservices-Architekturstil, doch ohne Berücksichtigung langfristig erprobter Erfolgskonzepte münden wir erneut im Point-2-Point-Chaos vor SOA«. (Peter Brückler von der Software AG)

Speziell in einer hybrid-verteilten Integration (Cloud-Applikationen, SaaS, IoT und die On-Premise-IT-Landschaft) ist eine Kombination aus modernen (Microservices und APIs) und bewährten (Management- & Integrationsplattform) Lösungsansätzen essentiell, um IT-Transformationen & Digitalisierungsinitiativen erfolgreich zu meistern.

»Komplexere Unternehmen, die glauben, es wäre möglich, ohne API (Portfolio) Management erfolgreich an der API Economy teilzunehmen, begehen denselben Kardinalfehler wie größere Organisationen, die ihre Applikationen und Schnittstellen nicht systematisch verwalten und sich dann



Peter Brückler
(Software AG)

über (zu) langsame IT-Projekte beklagen.« (Chris-
toph F. Strnadl von der Software AG)

Cyber Security Modellierung: der sichere Standpfeiler für IoT

Als wichtigen Meilenstein im Rahmen des Europäischen Förderprojekts »ITEA₃ COMPACT« haben wir eine Methode entwickelt, welche Software und Systemmodellierung mit dem Cyber Security Threat Modeling zusammenführt. Zusätzlich zu der Identifikation bekannter Gefahren arbeiten wir aktuell auch an der automatisierten Erfüllung von ISO27000 Anforderungen für sichere IoT Systeme. Zeit und Aufwand für die Entwicklung lassen sich damit signifikant reduzieren.



Orsolya Nemeth,
Salomé Wagner
(Sparx Services CE)

Mobile DevOps

Mobile first, Cloud first ist derzeit das Architekturkriterium. Mobile x-Plattform-Applikationen, Container oder Serverless sind Schlagworte die im Zusammenhang mit modernen Applikationen fallen. Aber wie passt DevOps, Agile und Automatisierung zu diesen modernen Cloud-Architekturen?



Gerwald Oberleitner
(Microsoft)

Mit agilem Requirements Engineering zur dunklen Seite der Macht

Mladen Stefanovic (BearingPoint)

- Anforderungen erfassen, obwohl der Weg noch nicht ganz klar ist?
- Darf ich »Mut zur Lücke« haben – oder muss ich alles auf Punkt und Beistrich spezifizieren?
- Warum ist die Firmenkultur dafür ausschlaggebend?

Die Beantwortung dieser und vieler anderer Fragen sind essentiell für den Erfolg eines Projektes. Nichts ist tödlicher als der Glaube, dass man in agilen Projekten ohne einen Leitfaden Projekte starten kann.

Als Requirement Engineer stellt man sich die Frage, wie man in so einem stürmischen Umfeld Anforderungen erfassen soll, die zum Erfolg des Projektes führen? Dem Risiko, das Big Picture aus den Augen zu verlieren, muss man entgegenwirken.

SAFe 4.6 – Agilität aus Managementsicht

Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)

Scaled Agile Framework (SAFe) ... eine grundlegende Verbesserung der Agilität Ihres Unternehmens! Die Arbeitsweise umzustellen – beides, die Gewohnheiten und die Kultur eines großen Unternehmens – ist schwer. Viele Firmen berichten, die Einführung von SAFe war die härteste, aber auch die lohnenswerteste Veränderung, die sie je durchgeführt hätten! Als ein umfangreicher Wissensfundus, SAFe beschreibt die erforderlichen Rollen, Zuständigkeiten, Artefakte und Aktivitäten zur Im-

plementierung einer Lean-Agile Struktur. In diesem Vortrag werde ich Ihnen die Herausforderungen präsentieren, mit denen Sie sich befassen müssen, wenn Ihr Unternehmen eine Agile Transformation durch SAFe durchführt. Auf Basis einer Lean-Agile Denkweise erarbeiten wir die Grundlagen zur Steigerung der Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen in einem Markt mit sich permanent wandelnden Anforderungen.

Clean Code – Sichern Sie nachhaltig das Überleben Ihres Softwaresystems

Eines der häufigsten Probleme und Ursachen für Fehler ist unverständlicher und nicht wartbarer Code. Eine Heuristik¹ besagt, dass der Aufwand einer Codeänderung sich aus 70 % Einlesen, 20 % Problem-Lösen und 10 % Code-Schreiben zusammensetzt. Also wird Zeit vergeudet, wenn sich Entwickler in schlechten nicht überprüften bzw. bereinigten Code einlesen müssen. Nicht mehr aktuelle Code-Kommentare tragen zum Missverständnis bei genauso wie Zahlen im Code, deren Bedeutung nicht eruiert werden kann. Diese und viele weitere Symptome tragen dazu bei, dass der Aufwand zur Umsetzung einer Anforderung immer größer wird. Im schlimmsten Fall muss der Code weggeschmissen werden.



Reinhard Eisner
(Software Quality Lab)

¹ C. Lienthal, Langlebige Software Architekturen: Technische Schulden analysieren, begrenzen und abbauen, dpunkt Verlag, 2017.

Der Vortrag erläutert die Strategien von Clean Code, die Vermeidung und Auswirkungen von technischen Schulden und die dauerhafte Überprüfung der definierten Guidelines mittels eines statischen Analysetools.

Vermeiden Sie Fehlerkosten mit sauberem Code.

ReferentInnen

Norma Acevedo has been working for more than 20 years in the telecommunication sector, and she is currently driving the R&D organization at REWE Digital Bulgaria, the REWE Group provider of online solutions. Norma has a broad professional experience as Agile coach, working with countless agile teams in very different sectors. She also has experience supporting companies with the introduction of Agile and DevOps frameworks.

Furthermore, Norma has been invited as international speaker to numerous Agile conferences all over Europe.

Ing. Peter Brückler ist seit 1995 in der Informationstechnologie, in unterschiedlichen Branchen und Rollen tätig, wodurch er über einen breiten Erfahrungsschatz und ein universelles, praxiserprobtes Wissen verfügt. Seine Kernkompetenzen sind in der IT-Architektur, Technologieberatung und dem Requirements Engineering zu finden.

Nachhaltige und flexible Architekturen mit innovativen Technologien zu entwerfen und deren Umsetzung aktiv zu begleiten sind Peters Leidenschaft. Dabei bilden die Prinzipien und Patterns rund um Domain Driven Design, die Werte des Agilen Manifests und bewährte Best Practicies aus

der Software- und Integrationsarchitektur, die fundamentale Basis.

In seiner unlängst erfolgreichen Zertifizierung zum »Certified Professional for Software Architecture – Advanced Level« nach ISAQB®, durfte Peter sich umfassend mit Microservices, Frontend-Integration, Cloud- und Container-Plattformen beschäftigen.

Mag. Dr. Georg Buchgeher hat an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz Wirtschaftsinformatik studiert. Er arbeitet seit 2006 als Forscher am Software Competence Center Hagenberg. Seit 2013 ist er Research Team Leader für den Bereich Software Architektur und Evolution. Weiters arbeitete Dr. Buchgeher zwischen 2010 und 2012 an der JKU Linz und an der FH OÖ in Hagenberg als Lektor.

Dr. Georg Buchgeher arbeitet am Software Competence Center Hagenberg (SCCH) als Research Team Leader für Softwarearchitektur und Evolution. Er besitzt über 10 Jahre Erfahrung aus Industrieprojekten in den Bereichen Architekturdesign und Analyse, sowie Architekturwissensmanagement und Architekturdokumentation im Kontext von komponentenbasierten und serviceorientierten Softwaresystemen.

Ursula Meseberg (Dipl.-Math.) ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin der Berliner microTOOL GmbH. Zuvor hat sie als Consultant bei der Einführung von Systemanalyse- und Softwareentwicklungsmethoden sowie der Entwicklung von Vorgehensmodellen mitgewirkt. Sie ist Mitglied des IIBA® und ehrenamtlich im Vorstand des IIBA® Germany Chapter aktiv. Außerdem ist sie assoziiertes Mitglied des IREB®.

Orsolya Nemeth. Seit 15 Jahren agiert Fr. Orsolya Nemeth als professionelle Trainerin, davon 7 Jahre als Senior Trainerin im Bereich Business-Softwarelösungen. Seit 2017 ergänzt Fr. Nemeth das Team von Sparx Systems sowie Sparx Services Central Europe als Beraterin und Trainerin in Schlüssel-domänen wie Versicherung, IT-Security und Retail, in dem Sie die Unternehmensarchitektur von anspruchsvollen Kunden anhand von Modellierungssprachen wie BPMN (Business Process Modeling & Notation), UML oder Archimate, sowie das TOGAF-Framework, Software gestützt modelliert.

Gerwald Oberleitner bringt über 10 Jahre Erfahrung aus dem Großkundenvertrieb bei Microsoft in die DX (Developer eXperience) Gruppe ein. Gerwald verantwortet den Lösungsvertrieb für Visual Studio, MSDN sowie Application Lifecycle Management (ALM) und wird Kunden bzw. Partner in die Cloud »begleiten«. Schwerpunkte im Bereich von Microsoft Azure sind: Dev/Test (IaaS), Visual Studio Online, DevOps, Cloud Services für Entwickler sowie IoT.

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe Program Consultant (SPC4). Business Agility Consultant bei der Firma Improvement21. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breitem Spek-

trum von Europäischen Unternehmen. Mit ihren Consultingsleistungen betreut Almudena ein Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFE-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel ScanAgile Helsinki, Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile PEP Minds Summit Berlin). 2018 ist Almudena als Referentin bei der Agile Conference Serbia und Agile Talks Day in Hamburg eingeladen, so wie als Keynote Speaker bei der Conference UCCAT Paris und bei Hustef Budapest.

Salomé Wagner. (MAS Services Marketing & Management) ist seit über 15 Jahren an der Schnittstelle von Kommunikation und Informationstechnologie tätig. Ihre berufliche Erfahrung umfasst Expertenrollen in internationalen Konzernen (Oracle, Verizon) in den Bereichen strategische Partnerschaften, Serviceportfolio und Marktkommunikation sowie die Entwicklung von technologischen Start-ups.

Dr. Thomas Ziebermayr beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Enterprise Systemen, insbesondere prozessbasierten Systemen und deren Einsatz in der Industrie. Er leitet derzeit die wirtschaftlichen Agenden eines Forschungsschwerpunktes des SCCH und kann dort die Forschung optimal mit der Praxis verknüpfen.

SAFE 4.6

Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)

Termine: 3.–5. Juni 19; 19.–21. September 19; 11.–13. November 19, alle Wien



In den zweieinhalb Kurstagen werden Sie die Prinzipien und Praktiken von **Scaled Agile Framework® (SAFE)** erlernen und wie verschiedene agile Arbeitsmethoden bei der Software-Entwicklung kombiniert werden können, um Agilität auch bei großen Vorhaben mit vielen Teams durch **Agile Release Trains** zu ermöglichen. Durch Anwendung von Prinzipien für Scaled Agile Framework® werden Sie in der Lage sein, eine **Lean-Agile** Umwandlung auf Unternehmensebene zu führen.

Sie werden ein Verständnis für die Denkweise von **Lean-Agile** bekommen und erkennen, warum es so vorteilhaft auf die stetig wechselnden Marktanforderungen wirkt. Sie werden ebenfalls praktische Ratschläge erhalten, um agile Teams und Programme zu unterstützen, ein **Lean Portfolio** zu erstellen, einen kontinuierlicher Softwareauslieferungsprozess sowie eine **DevOps** Kultur zu erstellen. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie Sie optimierte Lösungen für komplexe IT-Projekte und der Digitalisierung Ihres Unternehmens erfolgreich durchführen.

Nach Beendigung des Kurses werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- SAFE anzuwenden, um Agilität auf Unternehmensebene zu implementieren
- leistungsstarke Release Trains auf die Beine zu stellen
- Value Streams zu planen und koordinieren
- ein Lean Portfolio termin- und budgetgerecht aufzubauen
- ein SAFE Rahmenwerk in Ihrem Unternehmen zu entwickeln
- die Motivation Ihres agilen Entwicklungsteams zu fördern
- eine Lean – Agile Umwandlung in Ihrem Unternehmen zu unterstützen

Die ersten beiden Kurstage werden sich auf die von der SAFE Methodik vorgeschriebenen Theorie und offiziellen Agenda konzentrieren. Der dritte Kurstag (ein halber Tag) wird genutzt, um Fragen zu klären und praktische Erfahrungen zu analysieren.

Teilnahmegebühr: € 1.990,-; Frühbucher: € 1.790,-, (Alle Preise + 20 % MwSt.)

CPRE Advanced Level RE@Agile

Referent: Dr. Peter Hruschka
(Atlantic Systems Guild)



Termine: 7.–9. Mai 2019,
15.–17. Oktober 2019, alle Wien

Inhalte (gemäß Lehrplan RE@AGILE, erweitert um pragmatische Projekterfahrungen)

- Was ist RE@Agile?
- Projekte erfolgreich starten
 - Festlegen der Systemgrenze – Stakeholder – Vision und Ziele
- Umgang mit funktionalen Anforderungen
 - Anforderungsgranularität
 - funktionale Anforderungen
 - Arbeiten mit User-Stories
 - Projekt- und Produktdokumentation
- Umgang mit Qualitätsanforderungen und Randbedingungen
 - Qualitätsanforderungen und Backlog
- Priorisieren und Schätzen von Anforderungen
 - Geschäftswert, Risiken und Abhängigkeiten
 - Schätzen von User-Stories und anderen Backlog Items
- Skalierung von RE@Agile
 - Roadmaps und Frameworks
 - Organisieren von Teams

Teilnahmegebühr: € 2.290,-; Frühbucher: € 1.190,-
(Alle Preise + 20 % MwSt.)

Digitalisieren Sie mit automatisierten Prozessen nach BPMN 2.0

Geschäftsprozesse modellieren – automatisieren – digitalisieren – und direkt Jira, IBM Jazz, servicenow, Azure DevOps, Exchange, Shell-Scripts u.v.m integrieren

Referent: Michael Amann-Langeder (ProMind)

Termine: 30. April 2019, Wien; 17. Juni 2019, Zürich; 24. Juni 2019, Wien



Alle reden darüber – und Sie machen es. Digitalisieren. An vielen Stellen in Ihrem Unternehmen lauern Potenziale, die sich mit automatisierten Prozessen sofort nutzen lassen. Lernen Sie im Workshop, wie es Ihnen mit offenen Standards und Cockpit365 nachhaltig gelingt, dass in Ihrem Unternehmen oder Ihrem Fachbereich ...

- ... die Prozesse gelebt werden und nicht länger Theorie bleiben,
- ... Prozesse mit BPMN 2.0 standardisiert modelliert werden und Mehrwert schaffen,
- ... grafische Prozesse sich auf Knopfdruck ausführen und nachvollziehen lassen,
- ... Aufgaben für Personen oder Gruppen direkt aus dem Prozess heraus verteilt werden anstatt diese umständlich per E-Mail zu senden,
- ... Ihre Tools von Atlassian, IBM, servicenow, Microsoft usw. direkt in die Prozesse eingebunden werden können,
- ... Ihre Prozesse autonom Daten zwischen Systemen, Tools und Unternehmen austauschen anstatt manuell zigfach dieselben Daten einzugeben,
- ... Eskalationen automatisiert ausgelöst werden können anstatt zu warten, bis ein Kunde anruft und sich beklagt,
- ... administrative IT Tätigkeiten und IT-Skripts über Prozesse automatisiert werden anstatt darauf warten zu müssen, bis ein IT-Administrator Zeit hat. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind hier endlos – im Workshop lernen Sie, diese Chancen zu Ihrem Vorteil zu nutzen.

Teilnahmegebühr: € 850,-; Frühbucher: € 750,- (Alle Preise + 20 % MwSt.)

EAM in der Praxis – am Beispiel Sparx Enterprise Architect

Referent: Peter Lieber (Sparx Services CE)

Termin: 11.–12. Juni 2019, Wien



Inhalte

- Einführung in Architektur – speziell mit IT-Kontext
- Einführung in Modellieren – speziell UML-Kontext basierend auf Standards von OMG bzw. OpenGroup
- Einführung in Enterprise Architect – Umgang mit Modellen und Diagrammen, Elementen, Attributen – Traceability, Relationship Matrix – Dokumentenerstellung
- Einführung in Enterprise Architecture Management
- Einführung in die wesentlichen Elemente von UML/SysML, BPMN und Archimate
- Einführung in EA Frameworks TOGAF, Zachman

Zielgruppe

IT-ArchitektInnen, Enterprise-ArchitektInnen und SoftwarearchitektInnen und IT-Entscheider sowie SoftwareentwicklungsleiterInnen/-projektleiterInnen, Verantwortliche für (digitale) Services

Teilnahmegebühr: € 1.490,-; Frühbucher: € 1.390,- (Alle Preise + 20 % MwSt.)

Geschäftstransformationsvorgehen: Von der digitalen Strategie über EAM bis zur Auswahl der Microservices

Referent: Roger E. Rhoades (Consultant)

Termin: 23.–25. Oktober 2019, Wien



Nach Absolvierung dieses Kurses haben Sie folgenden Wissensstand erreicht:

- Gemeinsames Verständnis von Wertschöpfungsketten, Business Capabilities, Operating Models und Roadmaps
- Vorgehen zur Ableitung einer geeigneten Lösung und entsprechenden Planung von digitalen Strategien
- Inhalt
- Definition von Enterprise Architecture Management (EAM), Wertschöpfungsketten und Business-Capabilities
- Definition des Operating-Modells für eine Transformation
- Vorgehensweise einer digitalen Transformationsplanung
- Übergang zwischen Strategien, Operating-Model, IT und Microservices

Nach Absolvierung dieses Seminars haben Sie das Rüstzeug, um:

- Komplexität zu beherrschen und Transformationen zu managen,
- Geschäftslösungen von Geschäftsstrategien abzuleiten,
- Business Capabilities sinnvoll einzusetzen,
- Roadmaps und Migrationspläne zu erstellen und
- Microservices mit Geschäftsstrategien zu verknüpfen.

Teilnahmegebühr: € 2.290,-; Frühbucher: € 1.190,-, (Alle Preise + 20 % MwSt.)

An
CON•ECT Eventmanagement
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<http://www.conect.at>

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Anmeldung

- Ich melde mich zu »Business-Analyse and Requirements Day – Software Architecture & Solution Day« am 6. 6. 2019 an:
 - Als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung kostenfrei
 - Als IT-Anbieter/-Berater zu € 390,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.